

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch

Titel: Going to School (22 S.)

### ProduktHinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Grundschulprogramm „Kreative Ideenbörse“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Grundschule“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@olzog.de](mailto:service@olzog.de)

📧 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: 0 81 91/97 000 220 | 📠 Fax: 0 81 91/97 000 198

[www.olzog.de](http://www.olzog.de) | [www.edidact.de](http://www.edidact.de)

## Going to School

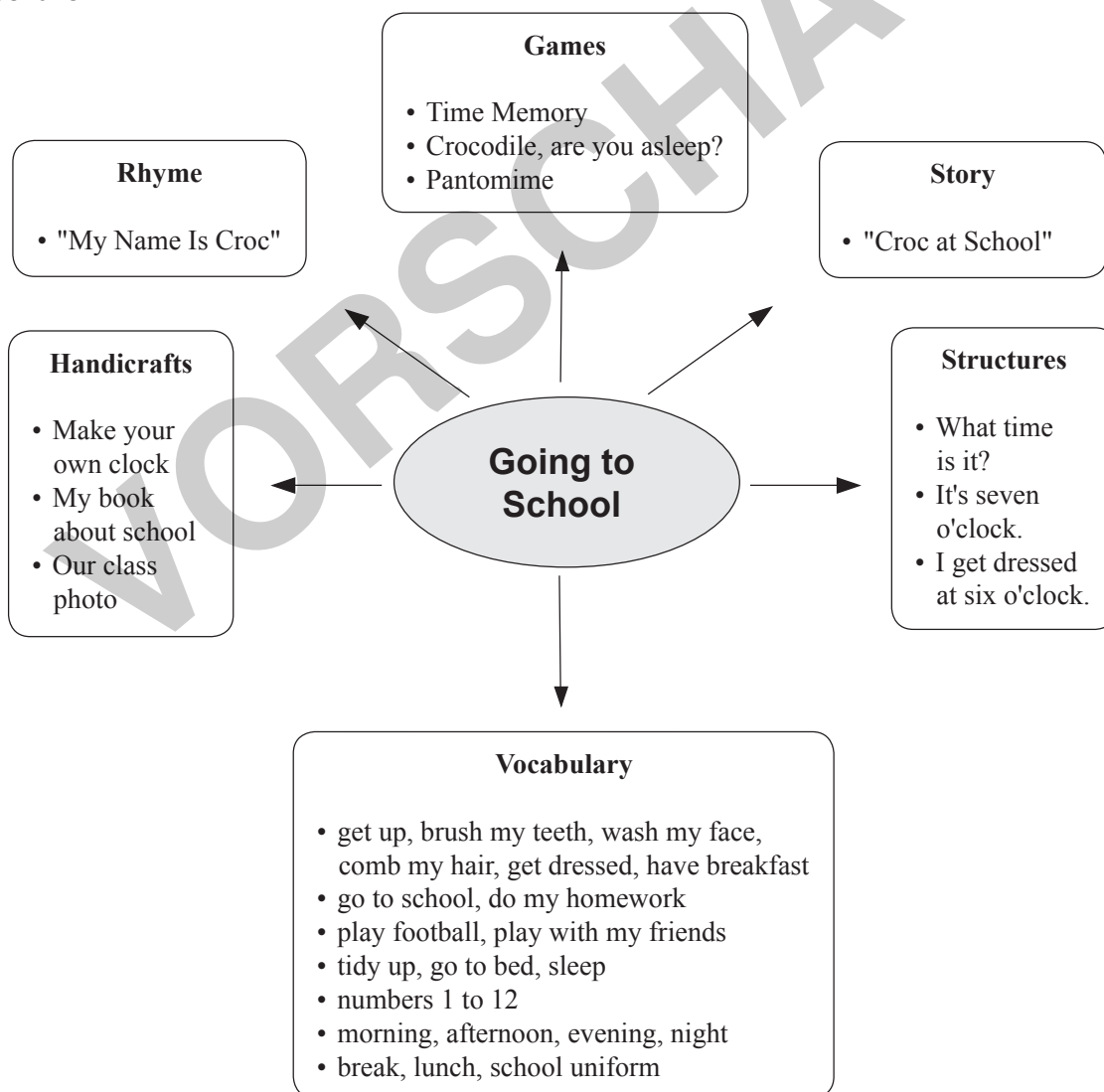
3.10

## Vorüberlegungen

## Lernziele:

<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler lernen Lexeme wie morning, afternoon, evening, night, get up, go to school, do my homework und beschreiben damit ihren Tagesablauf.</li> <li>• Sie können die Uhrzeit erfragen bzw. verstehen und gebrauchen sie in der Beschreibung ihres Tagesablaufs.</li> </ul>
<b>Interkulturelle Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler gewinnen einen kleinen Einblick in das Schulsystem Großbritanniens und vergleichen es mit dem deutschen System.</li> <li>• Sie erfahren, dass in Großbritannien viele Schüler eine Schuluniform tragen.</li> </ul>
<b>Soziale Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler lernen im Partnerdiktat und in anderen Partnerübungen, miteinander zu kooperieren.</li> </ul>

## Überblick – WEB:



## 3.10

## Going to School

## Vorüberlegungen

**Anmerkungen zum Thema:**

Die Lehrpläne für das Fach Englisch in der Grundschule beinhalten neben der Vermittlung der Fremdsprache auch die Forderung an die Lehrkraft, den Schülern erstes Wissen über die Zielsprachenländer sowie kulturelle Vielfalt zu vermitteln und Interesse an anderen Ländern und Kulturen zu wecken. Dazu eignen sich vor allem **Themen, welche die Schüler unmittelbar selbst betreffen**. Für diese Unterrichtseinheit wurde daher das Thema "Going to School" gewählt. Die Schüler lernen, ihren eigenen Tagesablauf zu beschreiben, vergleichen diesen mit dem Schultag englischer Kinder und gewinnen damit einen ersten Einblick in Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Der **Schultag in England** ist im Allgemeinen länger als in Deutschland. Der Unterricht beginnt zwar später, dafür lernen alle Schüler bis zum späten Nachmittag. Vielerorts tragen die Schüler eine **Schuluniform**. Dazu gehört beispielsweise eine Art Jackett. Die Mädchen haben außerdem meist Röcke.

Zu Beginn jedes Tags oder jeder Woche findet die **assembly** statt, eine Versammlung aller Klassen, bei der Lehrkräfte, Schulleiter oder Schüler über ein ausgewähltes Thema sprechen, es szenisch darstellen oder sich eine besondere Präsentation dazu überlegt haben. Die meisten **assemblies** enden mit einem Gebet, einem Lied oder der Schulhymne.

Nach der Versammlung beginnt der **Unterricht**, meist Mathematik und Englisch. In der ersten Pause können die Schüler auf dem Schulhof spielen, wo oft Spiele auf den Boden gemalt sind. Nach der Pause wird der Unterricht mit den anderen Fächern fortgesetzt, die sich von denen in Deutschland etwas unterscheiden. So gibt es neben Fremdsprachen, Kunst und Musik auch die Fächer Naturwissenschaften, Drama, ICT (Computer), Geographie und Geschichte.

Zur Mittagszeit essen alle Schüler gemeinsam. Sie wählen entweder etwas aus dem Schulmenü aus oder bringen ihre Lunchbox mit. Diese Pause dauert sehr lang, und es gibt an vielen englischen Schulen **lunchtime clubs**, in denen die Schüler ihren eigenen Interessen nachgehen können. Nach der Mittagspause finden noch zwei oder drei Unterrichtsstunden statt.

Neben der Vermittlung des englischen Schulalltags im Vergleich mit dem deutschen bietet die vorliegende Unterrichtseinheit den Schülern auch einen Zugang zur **Uhrzeit** im Englischen. Der Umgang mit der Uhr fällt vielen Schülern bereits im Deutschen schwer. Durch verschiedene Aktivitäten und in kleinen Schritten kann die Uhr jedoch auch im Englischunterricht Freude bereiten. Sie ermöglicht den Schülern, authentisch von ihrem eigenen Leben zu berichten. Begonnen wird mit der Einteilung in die einzelnen Tagesabschnitte und der anschließenden Zuordnung der vollen Stundenangaben, um die Schüler an die englische Formulierung der Uhrzeit heranzuführen. Erst allmählich erwerben die Schüler die Fähigkeit, die Zeit in Viertelstunden und halbe Stunden einzuteilen, bevor sie letztendlich in der Lage sind, jede Uhrzeit im Englischen zu verstehen und anzugeben.

**Vorbereitung – Benötigte Materialien:**

Step 1:

- Kopien von **Material M 1** in Klassenstärke
- Kopien von **Material M 2** in halber Klassenstärke für die Herstellung eines Memorys in Partnerarbeit
- Kopien von **Material M 3** zur Herstellung von *flashcards* (evtl. Laminiergerät)
- eine Musterbeutelklammer pro Schüler, Scheren

## Vorüberlegungen

Step 2:

- Kopien von **Material M 4** zur Herstellung von *flashcards* (evtl. Laminiergerät)
- Kopien von **Material M 5** in Klassenstärke
- Kopien von **Material M 6** in Klassenstärke zum Einlegen in den Portfolio-Ordner
- Scheren, Klebstoff

Step 3:

- Kopien von **Material M 7** in Klassenstärke zum Einlegen in den Portfolio-Ordner
- Kopien von **Material M 8 und M 9** in Klassenstärke
- Scheren, Klebstoff, eventuell Heftklammern, Buntstifte

### Literaturtipps:

*Baer, Edith: This is the way we go to school.* Scholastic. New York 1992  
(In Reimform wird der Schultag von Kindern in der ganzen Welt beschrieben. Ein wundervoll illustriertes Buch, das bei Kindern das Interesse für andere Kulturen weckt.)

*London, Jonathan: Froggy goes to school.* Puffin Books. London 1998  
(Dieses Buch schildert das Leben des Frosches Froggy, genauer gesagt Froggys ersten Schultag.)

*Scotton, Rob: Splat the Cat.* Harper Collins. London 2008  
(Die Katze Splat hat sehr viel Angst vor ihrem ersten Schultag. Daher muss ihr bester Freund, eine Maus, mitgehen, die aber alles durcheinanderbringt.)

*Selway, Martina: What can I write?* Random House. London 1997  
(In diesem Bilderbuch geht es um Rosie, die einen Aufsatz über ihre Ferien schreiben soll. Das Buch enthält zahlreiche Beschreibungen von Rosies Schulalltag, ihrer Federmappe und ihren Ferien.)

### Schritte der Arbeit am Thema im Überblick:

- Step 1: What's the Time?  
Step 2: My Day at School  
Step 3: School in Germany and Britain

## Going to School

3.10

## Unterrichtsplanung

## Step 1: What's the Time?

Am Beginn der Arbeit mit dem Thema steht die **Einführung der englischen Uhrzeit**. Diese sollte der besseren Anschaulichkeit halber handlungsorientiert erfolgen. In der Schule ist für die Einführung der Uhr im Mathematik- oder Sachunterricht oft bereits ein **Uhrmodell** vorhanden. Von Vorteil sind jene Uhren, bei denen sich der kleine Zeiger automatisch richtig mitbewegt. Die Lehrkraft kann jedoch auch mithilfe einer vergrößerten Kopie von **Material M 1** eine Uhr herstellen. Von dieser Vorlage werden die Schüler später ebenfalls für sich ein Modell zum Üben der Zeit anfertigen. Die Uhrzeit wird mithilfe von *Crocodile Croc* eingeführt. *Croc* findet sich zudem in weiteren Materialien wieder.

Die Lehrkraft stellt eine beliebige volle Stunde ein. Sie fragt nach der **Uhrzeit** und gibt mit *Crocodile Croc* die Antwort. Spricht die Lehrkraft hierbei mit verstellter Stimme, werden die unterschiedlichen Figuren für die Schüler eindeutiger und bereiten ihnen zudem mehr Freude.

Teacher: *What time is it, Crocodile Croc?* (zeigt auf die Uhr und das Krokodil)  
*It's nine o'clock, Ms./Mr. ...* . (spricht mit verstellter Stimme)

**Tipp:**

Aus Gründen der *political correctness* wird heute in Großbritannien zur Anrede weiblicher Personen oft nicht *Mrs.* (für verheiratete Frauen) oder *Miss* (für unverheiratete Frauen) gebraucht, sondern das neutrale *Ms.* (ausgesprochen [miz] mit stimmhaftem Auslaut).

Eine neue Uhrzeit wird eingestellt und die Lehrkraft fragt erneut:

Teacher: *What time is it, Crocodile Croc? etc.*

Nach mehreren Durchgängen können die leistungsstärkeren Schüler befragt werden. Sie dürfen auch selbst die Uhrzeit einstellen und die Frage wiederholen. Im Chor werden die Frage "*What time is it?*" und die dazugehörige Antwort nachgesprochen.

**Tipp:**

Die Lehrkraft kann im Sinne der funktionalen Einsprachigkeit den Schülern auch auf Deutsch erklären, dass im Englischen hauptsächlich die **12-Stunden-Zählung** zum Angeben der Uhrzeit genutzt wird. In leistungsstärkeren Klassen können außerdem die Bezeichnungen *a.m./am* bzw. *p.m./pm*, also "vor dem Mittag" und "nach dem Mittag", eingeführt werden.

Danach können sich die Schüler eine **eigene Uhr basteln**. Sie benötigen dazu jeweils eine Kopie von **Material M 1**, eine Musterbeutelklammer zum Befestigen der Zeiger sowie eine Schere. Hat jeder Schüler seine Uhr angefertigt, kann die Lehrkraft mit dem **Diktieren** verschiedener Uhrzeiten beginnen. Die Schüler stellen diese ein. Zur Kontrolle heben sie ihre Uhr hoch, dürfen in der Klasse umherschauen und vergleichen. Leistungsstarke Schüler können die Lehrkraft in dieser Arbeit unterstützen und selbst eine Uhrzeit diktieren. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Schüler eine eingestellte Uhrzeit **benennen** zu lassen.

Teacher: *What time is it?* (Lehrkraft zeigt auf die Uhr)

Pupil: *It's seven o'clock, Ms./Mr. ...* .

